Zugriff im westfälischen Kleve:
Bundespolizisten schnappen Drogenschmuggler-Pärchen aus Lippe

Mittwoch 6. Dezember 2017 - **Kleve / Detmold (wbn). War wohl nichts! Bei ihrem Versuch, allerlei Drogen aus den Niederlanden nach Deutschland zu schmuggeln, sind eine 39 Jahre alte Frau und ihr 50 Jahre alter Komplize in die Fänge der Bundespolizei geraten. Zugriff an der Grenze im westfälischen Kleve.**

Neben 2.000 Ecstasy-Pillen hatten die beiden eine Auswahl an verschiedenen Drogen dabei: Kokain, Marihuana und Crystal Meth. In der Wohnung des 50-Jährigen in Detmold fanden Drogenfahnder aus Lippe weitere zwölf Kilogramm Amphetamin. Für den Mann ging es anschließend direkt in die Untersuchungshaft.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der aktuelle Polizeibericht aus Detmold:

„Bereits am vergangenen Donnerstag (30. November) kontrollierten Beamte der Bundespolizei das Auto eines Pärchens aus Lippe.

Die Frau (39 Jahre alt) und der Mann (50 Jahre alt) kamen aus den Niederlanden und passierten die Grenze im Bereich des Kreises Kleve. Bei dieser Kontrolle fanden die Beamten 2.000 Ecstasy Pillen. Weiterhin wollte das Pärchen kleinere Mengen an Kokain, Marihuana sowie Crystal Meth in die Bundesrepublik einschmuggeln.

Beide wurden daraufhin vorläufig festgenommen. Ein Richter ordnete die Durchsuchung der Wohnung in Detmold an. Hierbei stellten lippische Drogenfahnder über 12 Kilogramm Amphetamin sicher. Der Straßenverkaufswert der Drogen liegt im niedrigen sechsstelligen Eurobereich.

Gegen den 50-jährigen ordnete ein Haftrichter daraufhin die Untersuchungshaft an. Der Haftbefehl gegen seine 39-jährige Mittäterin wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.“